



"Städtepartnerschaften und Zusammenarbeit" Bous e.V.

Protokoll

Jahreshauptversammlung am 23.11.2014 – Fischerhütte Bous

Beginn: 11.10 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Wilhelm begrüßt die Anwesenden Mitglieder sowie die anwesenden Vertreter des Gemeinderates. Frau Wilhelm stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist gegeben, weil laut Satzung fristgemäß eingeladen wurde. Die Einladung zu dieser Versammlung erfolgte sowohl per Post sowie per Veröffentlichung und im Bouser Echo. Die Tagesordnung wurde veröffentlicht. Zur Tagesordnung gab es weder Änderungswünsche noch Einwände.

2. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Die 1. Vorsitzende Frau Wilhelm berichtete über die Veranstaltungen und Projekte sowie weiteren Ereignissen des letzten Jahres:

Bereits in der letzten Mitgliederversammlung habe sie darauf hingewiesen, dass der Kreis der Aktiven des Vereines für Städtepartnerschaften klein geworden ist. Dieser Kreis habe sich in diesem Jahr eher noch verkleinert hat. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind aus verschiedenen Gründen nicht mehr in der Lage die Arbeit des Vereines in gewohnter Form weiterzuführen. Dennoch habe man versucht, die Kontakte nach Quetigny aufrecht zu erhalten und die Projekte in Koulikoro zu begleiten bzw. in Gang zu setzen.

Mai 2014

Besuch von Stephane Fournier und Bernard Gougnot zu einer gemeinsamen Sitzung an. Die beiden Comités haben sich in einem intensiven Austauschgespräch auf den aktuellen Stand der Dinge gebracht. Der neugewählte Vorstand von Quetigny wurde vorgestellt. - Der neue Vorsitzende ist Jean-Claude Germon.

28. Juni 2014

Einladung aller ehemaligen Akteure der letzten 25 Jahre zu einem Barbecue nach Quetigny. Die Veranstaltung fand parallel zur Bouser Kirmes stand. 7 Mitglieder der VSZ haben Bous vor Ort vertreten. Es

Bankverbindungen: Kreissparkasse Saarlouis Kto. DE41593501100004202008
Volksbank Saarlouis Kto. DE16593901000201142709

--Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Saarlouis Nr. 229 --

gab einen interessanten Rückblick auf Austauschreisen nach Koulikoro in den letzten 25 Jahren. Dieser Rückblick hat uns vor Augen geführt, wie wichtig die Präsenz in Koulikoro ist und dass wir unsere Städtepartnerschaft nur lebendig gestalten können, wenn es regelmäßige Begegnungen zwischen den drei Kommunen gibt, sowohl in Mali als auch in Europa.

Mitte 2014

Besuch von H. Scholz, Militärpfarrer im Koulikoro Training Center der EUTM (European Training Mission) Herr Scholz berichtete, dass er nach Möglichkeiten der Kooperation mit dem VSZ sucht. Er habe die Möglichkeit med. Geräte nach Koulikoro zu spenden. Desweiteren würden die deutschen Soldaten vor Ort gerne ein Projekt unterstützen. Im Rahmen der Einrichtung der Gesundheitsstation in Kayo wird es hier Kooperationsmöglichkeiten geben. Die Zusammenarbeit mit dem VSZ hält er insbesondere deswegen für geeignet, weil die Projekte auf Nachhaltigkeit angelegt sind.

12. Oktober 2014

Begegnungsabend „Afrika trifft Europa“ in Kooperation mit Domenico. Domenico stellte sizilianische Weine vor, der Partyservice Hammes & Frisch lieferte das Coucous und der VSZ stellte den afrikanischen Rahmen. Es kamen 50 Besucher, davon 20 Gäste aus Quetigny und ein Gast aus Mali. Dies war die Bibliothekarin der Bibliothek der Jumelage in Koulikoro, die vier Wochen in Quetigny und Bous als Praktikantin verweilte. Insgesamt kann man den Abend als gelungene Veranstaltung bezeichnen, der lediglich von vier Vorstandsmitgliedern gestaltet wurde.

Frau Wilhelm bedankt sich an dieser Stelle bei H. Mehl, der die Bibliothekarin mit seiner Familie beherbergt hat und ihr einen Einblick in das saarländische Bibliothekswesen gegeben hat.

13. Oktober 2014

Gemeinsame Vorstandssitzung der comités von Quetigny und Bous im Petri-Hof statt. Der Bericht hierüber fließt in Tagesordnungspunkte „Aktuelle Lage in Koulikoro/Mali“ sowie „Projekte und Vorhaben im nächsten Geschäftsjahr“ ein.

4. Bericht des Kassierers

Herr Pohl legt den Kassenbericht vor. Der Kassenbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht, weil sich das Projekt Gesundheitsstation wiederum verzögert hat. Die Verzögerung kam primär durch den Krieg in Mali zustande.

Der VSZ hat bei der Saarländischen Landesregierung einen Zuschuss beantragt. Zwischenzeitlich gab es einen Wechsel der Zuständigkeit vom Wirtschafts- zum Kultusministerium. Der Zuschuss wurde bereits grundsätzlich genehmigt. Durch den Wechsel der Zuständigkeit sind bisher keine genaueren Informationen zu erhalten. Sollte der Zuschuss nicht wie geplant erteilt werden, wird der VSZ das Projekt komplett selbst finanzieren. Das hat zur Folge, dass dann deutlich reduziert wird.

Details zum Kassenbericht können beim Vorstand erfragt werden.

5. Bericht der Kassenprüfer

Aufgrund von Abwesenheit von Herrn Senzig wurde die Kasse durch Frau Neu-Grützmaker alleine geprüft. Frau Neu-Grützmaker bescheinigt dem Kassierer, Herrn Pohl, eine sorgfältige und fehlerfreie Kassenführung.

6. Aussprache

Zur anschließenden Aussprache gab es keine Wortmeldungen.

7. Wahl des Versammlungsleiters

Herr Schmitt wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

8. Entlastung des Vorstandes

Herr Schmitt stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Neuwahl des Vorstandes

Die Positionen des Vorstandes sind wie folgt besetzt:

1. Vorsitzende	Anne Wilhelm	20 Ja / 1 Enthaltung
2. Vorsitzender	Werner Grützmaker	20 Ja / 1 Enthaltung
Kassierer	Michael Pohl	20 Ja / 1 Enthaltung
Organisationsleiter	Peter Wilhelm	20 Ja / 1 Enthaltung
Schriftführer	Michael Mehl	20 Ja / 1 Enthaltung

Blockwahl Beisitzer:

Folgende Personen wurden einstimmig in Blockwahl zu Besitzern gewählt: Bärbel Mohr, Wolfgang Pignon, Magda Fery, Leo-Stefan Schmitt

Die Wahl wird von allen gewählten angenommen.

10. Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden Sabine Neu-Grützmaker und Barbara Mehl einstimmig gewählt.

11. Aktuelle Lage in Koulikoro/Mali

Die Bedrohung durch IS ist im Süden Malis als gering einzustufen. Die terroristischen Aktivitäten im Norden Malis steigen wieder an. Im Süden kommt es jedoch auch zu einzelnen Fällen von Entführungen, daher besteht nach wie vor eine Teilreisewarnung des Auswärtigen Amtes.

Ebola hat nun auch Mali erreicht. Bisher (Stand 17.11. / Maliblog) gibt es 4 Tote, davon 3 in Bamako. Es stehen ca. 550 Personen unter Quarantäne. Bisher konnte eine Ausbreitung vermieden werden. Die malische Regierung ist sehr aktiv im Bereich der Prävention. Diese Umstände bedingen das Ausbleiben von Touristen in Koulikoro, bzw. in ganz Mali und sind ein Problem für die wirtschaftliche Lage.

Positiv auf die wirtschaftliche Lage wirkt sich aus, dass das in Koulikoro stationierte Militär zunehmend mit lokalen Unternehmen zusammen arbeitet. Die Ausgangssperre für Angehörige des Militärs wurde gelockert. Die Soldaten besuchen auch das Freundschaftshaus.

Die Kommunalwahlen in Mali wurden um ein weiteres halbes Jahr verschoben. Die Kontaktaufnahme von Stephane mit dem BM Traoré ist positiv verlaufen.

Die Renovierungsarbeiten am Haus der Freundschaft sind abgeschlossen. Diese wurden im Bereich des Außenanstriches, der Klimatisierung, der Badezimmer und der Beleuchtung durchgeführt. Desweiteren wurde eine Tür zum Hof eingebaut und behindertengerechte Ein- und Übergänge geschaffen. Es sind noch Nacharbeiten durchzuführen. Hierfür wurde eine Restzahlung einbehalten.

Zwischenzeitlich wurde die Firma eindringlich aufgefordert die Nacharbeiten zu erledigen.

Zurzeit befindet sich die Familie Naumann in Koulikoro und wohnt im Haus der Freundschaft. Fam. Naumann hat uns über den Zustand des Hauses per mail informiert. Dieser scheint nicht zufriedenstellend zu sein.

12. Projekte und Vorhaben im nächsten Geschäftsjahr

CESCOM in Kayo

Die CESCOM in Kayo wird als Dependance der CESCOM in Kolébougou gebaut werden. Der Gemeinderat in Koulikoro hat hierzu seine Zustimmung gegeben.

Die ersten Kostenvoranschläge waren aufgrund ungenauer Anforderungsbeschreibungen unterschiedlich hoch mit unterschiedlichen Leistungsumfängen. Zwischenzeitlich wurde durch das Bauamt in Quetigny eine neue, detailliertere Planung erstellt. Aktuell läuft die Ausschreibung, so dass bis Ende 2014 eine Entscheidung über die Vergabe fallen soll. Realisierung bis Beginn der Regenzeit 2015 ist realistisch.

Militärpfarrer Scholz wird Kontakt aufnehmen zum zuständigen Arzt des CESCOM. Dieser erstellt eine Liste der notwendigen Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände. Durch den direkten Kontakt ist es einfacher die möglichen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Bundeswehr zu prüfen.

Was das angekündigte Ultraschallgerät betrifft, muss über den Einsatz und die mögliche Ausbildung am Gerät noch weiter beraten werden. Sinnvoll ist auf jeden Fall den Arzt auszubilden, evtl. auch das med. Personal. Es wird über eine Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus in Koulikoro nachgedacht.

Nachfrage der Sitzungsteilnehmer nach den Modalitäten der Finanzierung:

Der Gesamtbetrag wird auf das Konto der Jumelage in Koulikoro überwiesen. Von dort kann in Teilbeträgen – je nach Projektfortschritt – verfügt werden. Zur Sicherheit kann von diesem Konto nur durch mindestens einen Zeichnungsberechtigten aus Quetigny oder Bous in Kombination mit einem Zeichnungsberechtigten aus Koulikoro verfügt werden.

Es wird ein Anteil von 5% bis 10% der Gesamtkosten als Sicherheitsreserve einbehalten.

Das Projekt wird kontrolliert durch Stephane Fournier, der sich als Angestellter der Stadt Quetigny häufig in Koulikoro aufhält.

Reaktivierung des Cybercafés

Es besteht ein hohes Interesse an der Reaktivierung des Cybers. Vor Ort hat sich Ali Traoré als potenzieller Betreiber angeboten. Er ist bereit für die laufenden Kosten, wie Strom, Internetgebühren, Telefongebühren aufzukommen.

Der Versammlung wird der Vorschlag zum Betreiberkonzept (Pachtkonzept) vorgelegt:

- Erstbeschaffung der Hardware durch die beiden Comitée de Jumelage, Hardware bleibt Eigentum der Comitée de Jumelage
- Monatliche Zahlungen werden auf Konto für Ersatzbeschaffungen hinterlegt
- Raum im Freundschaftshaus wird durch Comitée de Jumelage (Freundschaftshaus) gestellt
- Internetgebühren und Strom werden durch Betreiber gezahlt, dafür behält der Betreiber die Nutzungsgebühren ein

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und ist nun mit dem Comitée de Jumelage in Quetigny weiter zu diskutieren.

Erneuerung der Charta

Die fünfjährige Gültigkeit der Charta läuft 2014 ab. Sie wurde zuletzt in Koulikoro von den drei Bürgermeister unterzeichnet. Bedingt durch die Kommunalwahlen in 2015 ist zu erwarten, dass es in Koulikoro neue Ansprechpartner geben wird. Um diesen genügend Zeit der Vorbereitung zu geben, wird die Gültigkeit der Charta bis 2016 verlängert.

An die Gemeinden Quetigny und Bous ergeht ebenfalls der Auftrag sich mit dem Inhalt der Charta zu beschäftigen. Die Städtepartnerschaft mit Koulikoro und Quetigny ist ein Gemeindegeld, die Gemeinde wird von VSZ hierbei in der Umsetzung unterstützt.

Da die Charta von den Bürgermeistern unterzeichnet wird und die Gemeinde hierdurch eine Verpflichtung eingeht, ist es wichtig den Gemeinderat in der Entwicklung der neuen Charta einzubeziehen. Hierfür wurde der Vorstand des VSZ zu einer Ausschusssitzung zum Thema „Zukunft der Städtepartnerschaften der Gemeinde Bous“ eingeladen. Diese findet am Do, 27.11. statt.

Fasching in Quetigny

Wie im Jahre 2013 erging auch für Karneval 2015 eine Einladung zur Teilnahme am Carnaval de Quetigny. Birigit Wollbold hat Kontakt mit der Hampitania aufgenommen.

13. Sonstiges

Rückfrage nach der Bananenplantage:

Die Plantage ist nach wie vor in Betrieb. Es werden Bananen produziert und verkauft. (Stand Mai 2014)

Ende der Versammlung: 12.10 Uhr mit dem Appell der Vorsitzenden Frau Wilhelm, regen Gebrauch vom Besuch der Sitzungen des Vereins zu machen.

Werner Grützmacher – 2. Vorsitzender